

KEHL



Farbenfroher Trachtenumzug

Gruppen aus dem badischen und elsässischen Hanauerland zogen am Sonntag durch die Innenstadt

VON UDO KÜNSTER (TEXT UND FOTO)

Der zweite Hanauerlandmarkt in der Kehler Fußgängerzone trug am Samstag und Sonntag viel zum Miteinander der Menschen rechts und links des Rheins bei. Neben den Marktbesuchern aus dem benachbarten Elsass haben an beiden Tagen auch die Trachtengruppen und die Musiker aus dem französischen Teil des Hanauerlands die Blicke auf sich. Die farbenfrohen Trachten aus dem Pays de Hanau bereicherten am Sonntag den Umzug vom Weinbrennerhaus bis zum Marktplatz. Danach traten die Gruppen vor der Friedenskirche und in der Hauptstraße auf und führten volkstümli-

che Tänze vor. Auch die Odelshofer Dorfsänger zogen durch die Stadt und wurden mit viel Beifall bedacht.

Beim Trachtenumzug, der in der Mittagszeit den zweiten Markttag eröffnete, säumten schon viele Schaulustige die Wegstrecke. Das Bilderbuchwetter mit viel Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen sowie der anschließende verkaufsoffene Sonntag waren mit ein Grund für den Zustrom an Besuchern von beiden Seiten des Rheins. »Wir sind doch überrascht, wie viele Menschen schon jetzt in der Stadt sind«, sagte zu Beginn des Umzugs Nicole Thüm, Mitglied des Organisationsteams des Kehler Einzelhandels, das gemeinsam mit dem Team des Stadtmar-

ketings den Hanauerlandmarkt organisierte und ausrichtete. So wurden im Laufe des Sonntags Überlegungen laut, den Umzug im kommenden Jahr noch weiter auszubauen, auch die ausstellenden Traktorfreunde zeigten Interesse.

Folgende Gruppen zogen am Sonntag durch die Innenstadt und machten Werbung für die Region zwischen Schwarzwald und den Vogesen: Fanfarenzug Kehl; Groupe folklorique alsacien d'Obermodern; Odelshofer Dorfsänger; Twirling Tanzsportverein Kehl; Albert-Schweitzer-Schule Kehl; Les Lys de Marlenheim; Le groupe folklorique l'Echo du Kochersberg de Truchtersheim; Heimatbund Auenheim.





Gruppen aus Kehl und Umgebung und dem benachbarten Elsass zogen am Sonntag durch die Fußgängerzone und vermittelten ein farbenfrohes Bild der unterschiedlichen Trachten. Stadtmarketing-Chefin Fiona Härtel fuhr auf Einladung der Odelshofener Dorsänger auf deren Kutsche mit (Zweites Foto von links, obere Reihe). Die Schüler der Albert-Schweitzer-Schule trugen ein Konterfei und Plakate mit Zitaten ihres Namensgebers.



© Eine Bildergalerie zu diesem Thema finden Sie unter: www.bo.de | Webcode: 25C88

Der Kehler Marktplatz erlebte am Sonntag schon in der Mittagszeit einen Besucheransturm wie zu besten Messdi-Zeiten. Die am Umzug teilnehmenden Gruppen verteilten sich später in der Fußgängerzone und führten Tänze auf. Eine Traktorenausstellung im westlichen Bereich fand ebenfalls reges Zuschauerinteresse.

